

# Nachhaltigkeitsmanagement

## Allgemeine Beschreibung

Unternehmen werden vermehrt an ihrem Beitrag zu einer nachhaltigeren Ökologie, Gesellschaft und Ökonomie gemessen.

**Nachhaltigkeitsmanagement** beinhaltet die Einführung und Anwendung von Prozessen, Tools und Projekten, die zur Verbesserung ökologischer, sozialer und ökonomischer Aspekte führen. Dadurch steigern Unternehmen ihr Bewusstsein für externe Effekte und loten ihren Handlungsspielraum aus.

Nachhaltigkeitsmanagement ist ein **Investment in die Zukunft**: Der intensive Austausch mit Stakeholdern fördert die Partner-, Kunden- und Mitarbeiterbindung und das Wohlbefinden der Mitarbeiter und Kunden steigt, da sie über wirtschaftliche Interessen hinaus informiert werden.

## Standards

- ▶ **AA 1000** »
- ▶ **ISO 14001** »
- ▶ **ISO 26000** »

## Best Practices

- ▶ **Beo Plast** » ist der erste CO<sub>2</sub>-freie Produktionsbetrieb in der Automobilindustrie. Die gesamten Geschäftstätigkeiten sind durch die ökologischen Ziele des Unternehmens bestimmt.
- ▶ Die Nachhaltigkeitsstrategie von **KNIPEX** » sieht bis 2020 eine Einsparung von 20 Prozent Energie und 15 Prozent Abfall vor.
- ▶ **Markus Glöckner Natursteine** » adressiert Kernthemen wie Umweltschutz und Menschenrechte im Rahmen von ISO 26000.

## Weiterführende Informationen

- ▶ eStandards Wissen:  
**Nachhaltigkeit / Nachhaltigkeitsmanagement** »  
**Nachhaltigkeitsberichte / CSR-Berichtspflicht** »
- ▶ **Kontakt Co-Working-Space Wuppertal** »

## Freie Software

- ▶ **Kompass Nachhaltigkeit** »
- ▶ **Nachhaltigkeitsmanagement für KMU** »
- ▶ **SMART 52 weekly business actions** »

## Checkliste/Leitfaden

Größere Unternehmen verfügen oft über eigene **Nachhaltigkeitsabteilungen**, die für Nachhaltigkeitsmanagement verantwortlich sind. Viele KMU erkennen die stetig wachsende Bedeutung von Nachhaltigkeit, haben aber begrenzte Ressourcen: Es fehlt an Zeit, Know-how oder finanziellen Mitteln. Diese **Checkliste** » dient als Einstiegshilfe für KMU, die ihr Geschäft nachhaltiger gestalten wollen.

► **Analysieren** Sie Ihr Unternehmen hinsichtlich dessen Nachhaltigkeit  
Die Analyse der positiven und negativen Wirkungen Ihrer Arbeitsprozesse auf die Gesellschaft und die Umwelt gibt den aktuellen Stand im Unternehmen wieder.

► **Identifizieren** Sie Verbesserungspotenzial  
Welche Verbesserungen innerhalb der Unternehmensstruktur sind möglich? Fairere Beschaffung, energieeffizientere Produktionsprozesse oder Einführung eines kreislaufigen Produkt-/Service-Designs sind wenige Beispiele.

► **Definieren** Sie Schwerpunkte und Maßnahmen  
Welche Ziele können kurz-/langfristig erreicht werden? Wie wird der Erfolg gemessen? Es ist empfehlenswert, Indikatoren zu definieren, die ökonomische, ökologische und soziale Faktoren einschließen. Einer der bekanntesten Indikatoren ist der Ökologische Fußabdruck (siehe Kachel rechts). Im Einklang mit der Nachhaltigkeitsstrategie werden nächste Schritte geplant, sei es eine konsequente Verbesserung eines Prozesses oder ein soziales Projekt im Ort der Unternehmenstätigkeit.

► **Überprüfen und korrigieren** Sie Ihr Nachhaltigkeitsmanagement  
Die Planung, Steuerung und Überwachung der unternehmerischen Auswirkungen sind wesentlicher Bestandteil des Nachhaltigkeitsmanagements. Dabei handelt sich um keinen abgeschlossenen Prozess, sondern um eine stetig integrative Entwicklung. Ein beauftragter Mitarbeiter verfolgt die Prozesse und berichtet, z. B. in Form eines **Nachhaltigkeitsberichts** »

Nachhaltigkeitsmanagement ist **effektiv und glaubwürdig**, wenn es in das Managementsystem implementiert und ein Teil der Unternehmenskultur wird. Maßnahmen fern vom Kerngeschäft sind weniger effektiv und können als Greenwashing wahrgenommen werden und image-schädigend wirken.

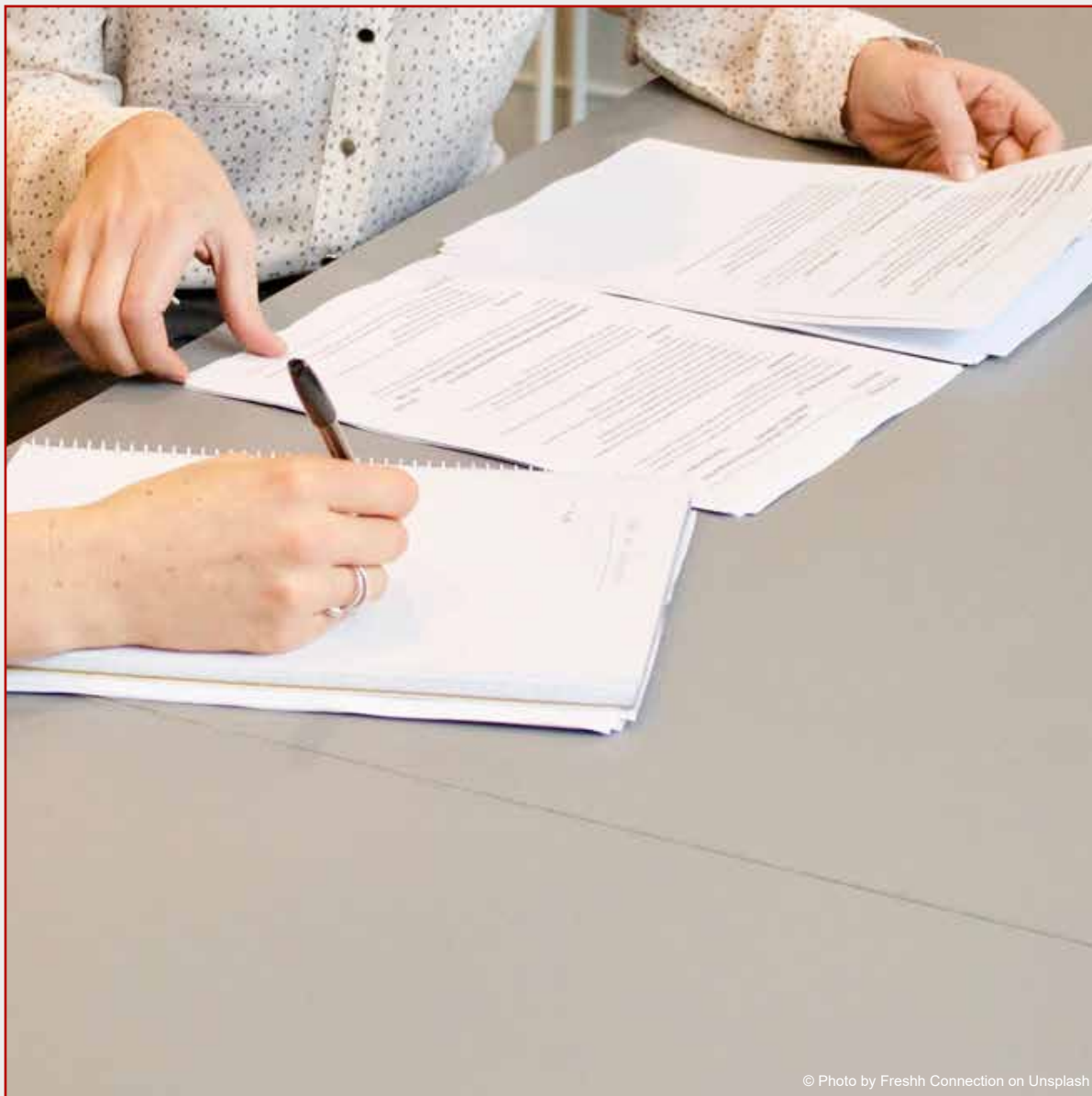
## Abteilungsübergreifendes Arbeiten

Teamübergreifende Meetings und die Einbindung von Mitarbeitern aus verschiedenen Abteilungen ermöglicht, die Expertise aller Ebenen in das Nachhaltigkeitsmanagement einfließen zu lassen. Gleiches ist empfehlenswert für die Entwicklung konkreter Handlungen. Nachhaltige Veränderungen basieren in der Regel nicht nur auf Top-down-, sondern auch auf Bottom-up-Prozessen. Es können sogar die Meinungen von Kunden und Geschäftspartnern integriert werden. So werden Anpassungen von mehreren Seiten kommuniziert, voran-getrieben und getragen.

## Ökologischer Fußabdruck

Der ökologische Fußabdruck ist ein Konzept zur Messung und Darstellung aller Emissionen und anderer negativen Auswirkungen für die Umwelt, die direkt und indirekt durch Unternehmensaktivitäten entstehen. Am häufigsten wird vom CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gesprochen. Mittels Kombinationen verschiedener „Fußabdrücke“ können Unternehmen darstellen, wie sie ihren Anteil daran senken.





© Photo by Fresh Connection on Unsplash

## **Impressum**

### **Herausgeber/Redaktion:**

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

Lena Köppen

Projektbüro Sankt Augustin

c/o Fraunhofer-Institut für Angewandte Informationstechnik FIT

### **Kontakt:**

Patrik Eisenhauer

Tel: +49 202 4595 870

E-Mail: [eisenhauer@kompetenzzentrum-estandards.digital](mailto:eisenhauer@kompetenzzentrum-estandards.digital)

**[www.kompetenzzentrum-estandards.digital](http://www.kompetenzzentrum-estandards.digital)**

## **Über Mittelstand-Digital**

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital.

Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk.

Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Regionale Kompetenzzentren helfen vor Ort dem kleinen Einzelhändler genauso wie dem größeren Produktionsbetrieb mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenfreie Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital.

Weitere Informationen finden Sie unter

**[www.mittelstand-digital.de](http://www.mittelstand-digital.de)**